



ZWEI FESTNAHMEN NACH MUTMASSLICH SCHWEREM RAUB IN LÜBECK

Veröffentlicht am 06.07.2023 um 10:00 Uhr

In der Nacht zum heutigen Donnerstag (06.07.) kam es im Lübecker Stadtteil St. Gertrud zu einem Polizeieinsatz aufgrund eines mutmaßlichen Raubdeliktes. Zwei männliche Personen verschafften sich gewaltsam Zutritt zu einem Mehrfamilienhaus und drangen in eine Wohnung ein. Unter der Androhung von Gewalt wurden elektronische Geräte entwendet. Die Tatverdächtigen konnten später im Bereich Lübeck-Kücknitz vorläufig festgenommen werden.



Gegen 00:30 Uhr wurde über den Notruf der Polizei gemeldet, dass sich im Bereich der Gneisenaustraße zwei Personen gewaltsam Zutritt zu einem Mehrfamilienhaus verschafft haben. Mehrere

/ Foto: Pixabay

Streifenwagen des 3. und 4. Polizeireviers Lübeck wurden daraufhin zum Einsatzort in den Stadtteil St. Gertrud geschickt.

Nach dem bisherigen Stand der Ermittlungen wurde eine 20-Jährige von zwei ihr unbekanntem männlichen Personen bedrängt, als sie bei einem Mehrfamilienhaus klingelte und sich vor der Eingangstür befand.

Nachdem die Haustür durch einen der Tatverdächtigen aufgestoßen wurde, drangen die Personen in den Flur ein und hielten die junge Lübeckerin dort fest. Einer der beiden Männer gelang durch das Treppenhaus zu einer Wohnung im zweiten Obergeschoss des Gebäudes und trat die Tür ein. Bewaffnet mit einem Schlagwerkzeug betrat er die Wohnräume.

Ein 21-jähriger Wohnungsnehmer wurde durch den Tatverdächtigen bedroht und in eine Ecke des Wohnzimmers gedrängt. Anschließend nahm die männliche Person eine Spielekonsole an sich und flüchtete aus dem Haus. Sein mutmaßlicher Komplize wartete währenddessen vor dem Gebäude. Von der 20-jährigen Geschädigten hatten die Tatverdächtigen inzwischen abgelassen. Sie wurde durch die Tat leicht verletzt. Beiden Personen gelang vor dem Eintreffen der Polizei die Flucht.

Die Polizeibeamten gelangten während der Aufnahme des Sachverhalts an Hinweise auf ein mögliches Fahrzeug der bis dahin unbekanntem Tatverdächtigen. Eine Überprüfung der Halteranschrift wurde daraufhin veranlasst.

Gegen 01:20 Uhr wurde nach den erlangten Anhaltspunkten ein verdächtiges Fahrzeug im Lübecker Stadtteil Kücknitz polizeilich kontrolliert. Hierbei konnten die Beamten die zuvor mutmaßlich entwendete Spielekonsole auffinden. Die beiden 19-jährigen Insassen wurden anschließend durch Kräfte der Polizeistation Kücknitz vorläufig festgenommen.

Nach der Durchführung aller polizeilichen Maßnahmen durch den Kriminaldauerdienst wurden die beiden Tatverdächtigen auf Anordnung der Lübecker Staatsanwaltschaft entlassen.

Das Kommissariat 15 der Kriminalpolizei Lübeck ermittelt unter anderem wegen des Verdachts des schweren Raubes.